

NEWSLETTER

Schuljahr 22/23 Ausgabe 23 27.02.2023

Mitteilungen der Schulleitung¹

Hol- und Bringzonen

- alle sind dazu angehalten, die Hol- und Bringzonen rund um das Schulgelände einzuhalten
- detaillierte Informationen zu den Hol- und Bringzonen sind auf der Schulhomepage zu finden

Aktuelle Corona-Informationen

Veränderung:

Schüler bei denen aufgrund eines positiven Antigen-Selbsttests oder eines PCR-Tests eine SARS-CoV-2-Infektion nachgewiesen ist, müssen sich nicht mehr absondern, es wird jedoch dringend empfohlen, sich für einen Zeitraum von fünf Tagen nach Vornahme des zugrundeliegenden Tests zu Hause abzusondern. Diese Empfehlung gilt auch nach Ablauf der fünf Tage weiter, bis mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit besteht, maximal jedoch für zehn Tage.

Schüler sind in diesem Zeitraum von der Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht befreit und nehmen am Distanzunterricht teil, solange keine Krankmeldung vorliegt. Nehmen Schüler trotz nachgewiesener symptomfreier Infektion am Unterricht teil, sind Sie zum Tragen einer FFP2- Maske verpflichtet

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Seite:
<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/corona/dokumente-zur-unterrichtsorganisation>

Termine

27. Februar 2023	PraktikantInnen der JLU Gießen
01. März 2023	Fachkonferenz Französisch um 13:30 Uhr in der Bibliothek
01. März 2023	Fachkonferenz Musik
02. März 2023	Info-Abend zur Wahl der 2. Fremdsprache 19:30 Uhr in der Mensa

Ankündigung AFII:

06.03.2023, 3./4. Stunde	Besuch des Vorsitzenden der Sinti Union Hessen Ricardo Laubinger (9H2/10G1)
06.03.2023, 5./6. Stunde	Besuch des Vorsitzenden der Sinti Union Hessen Ricardo Laubinger (9H3/11Vk Ge)
07.03.2023, 1./2. Stunde	Besuch des Vorsitzenden der Sinti Union Hessen Ricardo Laubinger (10R2/10G2)
07.03.2023, 3./4. Stunde	Besuch des Vorsitzenden der Sinti Union Hessen Ricardo Laubinger (10R1/10R3)
07.03.2023, 5./6. Stunde	Besuch des Vorsitzenden der Sinti Union Hessen Ricardo Laubinger (9H1/10G3)

(ZIM)

¹Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter



Rückblick

Physik LK besucht die ESA in Darmstadt

Am 13.02.2023 besuchte der Physik-Leistungskurs von Herrn Parr das Europäische Raumflugkontrollzentrum (ESOC) der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) in Darmstadt.

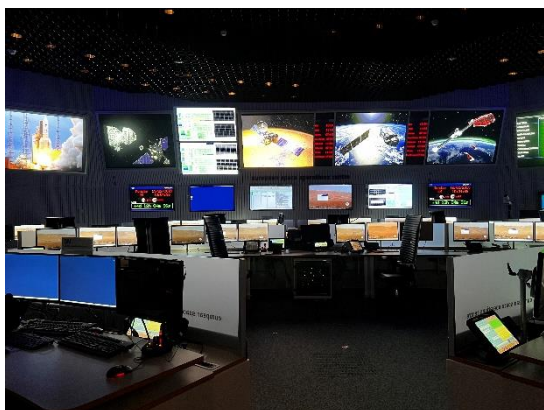
Ein kurzer Einführungsfilm informierte über die Aufgaben des ESOC: die Überwachung des Startes eines Satelliten sowie das Manövrieren auf die Umlaufbahn und die kontinuierliche Überwachung und Korrektur der Flugbahn.

Die Führung führte an mehreren Nachbildungen von Satelliten vorbei, unter anderem dem originalen Schwestermodell des Satelliten und der Landeeinheit der ROSETTA-Mission, bei der es zum ersten Mal gelang einen Kometen zu umkreisen und auf diesem zu landen – nach einer Flugdauer von 10 Jahren und einer Strecke von mehr als 7



Der Physik-LK vor dem Schwestersatelliten der ROSETTA-Mission

Mrd. Kilometern. Solch weite Flüge sind nur möglich, indem Swing-By-Manöver genutzt werden: Die Sonde kommt dabei z.B. dem Mars sehr nahe, ohne auf diesem zu landen und wird durch dessen Gravitation beschleunigt. Bei der ROSETTA-Mission waren vier Swing-By-Manöver um Erde und Mars nötig.



Hauptkontrollraum für Satellitenstarts

Eine weitere Station war der Hauptkontrollraum, der für besondere Anlässe, wie den Start eines Satelliten, genutzt wird. Im gleichen Gebäude konnte man die Kontrollräume für die kontinuierliche Überwachung verschiedener Satelliten einsehen, deren Zugang aus Sicherheitsgründen untersagt war. Unter anderem werden dort Klima- und Wettersatelliten überwacht, die die Meerestemperatur und den Schadstoffgehalt in der Luft messen.

Startgewicht von ca. 800 t, ist über 50 m hoch und ist seit mehr als 25 Jahren in dieser Form im Einsatz. Mit ihr wurden bei über 110 Starts meist Kommunikationssatelliten in eine geostationäre Umlaufbahn gebracht. Nach dem Aussetzen des Satelliten verglüht ein Teil der Rakete in der Atmosphäre, sodass sie nur einmal starten kann.

Geostationär bedeutet, dass der Satellit in ca. 37.000 km über der Erde kreist und immer die gleiche Position über der Erde hat, da die Umlaufdauer dort ebenfalls 24 h beträgt. Deshalb müssen wir unsere Satellitenschüsseln nicht ständig neu ausrichten, da sie dauerhaft auf diese Kommunikationssatelliten ausgerichtet sind. (PAB)

Eine der letzten Stationen war das Modell der Ariane 5. Diese ist die größte Trägerrakete der ESA. Sie hat ein



Modell der Ariane 5

NAWI-WPU nimmt an der Science Olympiade teil



Schülerinnen und Schüler Urkunden und ein Mini-Experiment.

Luana Fischer, Emily Mykisen, Luis Schild, Arian Schultheis und Vincent Seltmann haben sich im Rahmen des Nawi-Kurses im Ganztagsprogramm den Aufgaben der Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO) gestellt. Über mehrere Wochen haben sie Experimente durchgeführt, ihre Erkenntnisse sorgfältig protokolliert und zur Auswertung recherchiert. Das Wachsen von Salzkristallen, die Schichtung von Flüssigkeiten aufgrund unterschiedlicher Dichten und die Bestimmung von Gasvolumen waren Themen der umfangreichen Experimente. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten die (HOJ)

Blick Richtung Zukunft für die 12. Klassen

Auch für die Schülerinnen und Schüler des Zwölften Jahrgangs der Singbergschule wird in nicht allzu weiter Ferne „der Ernst des Lebens nach der Schule losgehen“. Die Fragen, die sich alle Abiturientinnen und Abiturienten dann zwangsläufig stellen: Und was dann? Ausbildung, Studium, freiwilliges soziales Jahr oder doch vielleicht etwas ganz anderes? - Die „Zukunftstage“ an der Singbergschule unterstützen die Schülerinnen und Schüler hierbei und bieten durch ein eigens hierfür ausgearbeitetes Programm der Berufsorientierung die Möglichkeit für jeden, individuell einen geeigneten Weg zu finden. Die ersten beiden Tage verbrachten die Schülerinnen und Schüler diesmal direkt an der Schule und sie konnten an diversen Workshops teilnehmen, welche auch der Vermittlung lebenspraktischen Wissens dienten.

„Jetzt weiß ich eigentlich erst wirklich, wofür ich mein Abi mache und welche Möglichkeiten wir danach haben“, so die Aussage einer Schülerin nach dem Besuch des Arbeitsamtsworkshops „Wege nach dem Abitur“.

Auch auf die von Schülern häufig geäußerte Frage „Wie mache ich eigentlich eine Steuererklärung?“ konnte in dem Workshop des Finanzamts Friedberg für viele eine Antwort gefunden werden.



„Fit für die Zukunft“ wurden die Schülerinnen und Schüler des Weiteren mit Workshops unter der Leitung von externen Experten, so beispielsweise Herrn Buder von der Sparkasse, Frau Özalp von der SAP oder aber auch Frau Guthörl von Volunta (Eine Gesellschaft des DRK Hessen). Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung: „Schuldenprävention und Budget, Tricks und Tipps im Vorstellungsgespräch für ein freiwilliges soziales Jahr“. Ferner konnte der Jahrgang an zwei Tagen sein Wissen zu den Themen: Word und Excel, Assessment Center Mathe, Rückenfit und Business English erweitern.

Am dritten und vierten Zukunftstag fanden die Hochschulinformationstage (HIT) nach zwei Jahren im digitalen

Format nun wieder vor Ort statt. So konnte der gesamte Jahrgang Veranstaltungen an den Gießener Hochschulen, der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) oder aber auch an der Universität Frankfurt besuchen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit, sich direkt an den Hochschulen über Studium und Fächerangebot zu informieren und schnupperten auch in die eine oder andere Vorlesung hinein. Es bestand auch die Möglichkeit, mit Studierenden, Professorinnen und Professoren und der Studienberatung ins Gespräch zu kommen und nebenbei das studentische Campusleben etwas näher kennenzulernen.

Abgeschlossen wurde die Zukunftswochen mit der Durchführung des sogenannten geva-Tests. Bei diesem von Wissenschaftlern entwickelten Test wurden die Stärken, Interessen und Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in einer ganzheitlichen Analyse überprüft. Nach der Auswertung durch Experten erhielten sie im Anschluss individuelle Karrierevorschläge und Tipps zur weiteren Berufsorientierung. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Förderverein, der den Berufs- und Studienorientierungstest durch die finanzielle Unterstützung ermöglicht hat. (KIL)



Hör- und Spielspaß für krebskranke Kinder

Der WPU „Sozial Genial“ spendete den Erlös aus dem Verkauf am Tag der offenen Tür an die Station Peiper für krebskranke Kinder der Uniklinik Gießen. Dort wurde sich eine Toniebox mit verschiedenen Geschichten gewünscht, so dass die kleinen Patienten nun von Peppas Wutz über Paw Patrol bis hin zu den Minions Freude und Ablenkung erfahren können. Lucia Küchenmeister nahm die Box und die dazugehörigen Figuren stellvertretend entgegen und bedankte sich sehr für den Einsatz der Schüler/innen. (PIK)

Alle Fotos: privat

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule